

## V o r r e d e.

---

Zweierlei war es hauptsächlich, was sich an den uns bekannt gewordenen bisherigen Sammlungen für Gedächtniß- und Declamirübungen auszufetzen fand: einmal die Vernachlässigung einer auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schüler jeder einzelnen Classe berechneten Abstufung vom Leichtesten zum Schwerern, und dann der Mangel kurzer, das Verständniß erleichternder Anmerkungen.

Was das Erstere betrifft, so ist es einleuchtend, daß der Gebrauch einer Sammlung, die Leichtes und Schweres ohne Auswahl durcheinander giebt, von vielfachen Unbequemlichkeiten und Störungen begleitet seyn müsse. Der Schüler, wenn diesem, wie es hie und da geschieht, die Wahl des jedesmaligen Redestücks überlassen wird, läßt sich meist vom Zufalle leiten, oder wählt lediglich nach einem dunkeln Gefühle, ohne Prüfung seiner Kraft, und verliert so in eiteln Versuchen und nutzlosen Anstrengungen seine Zeit und seinen Muth. Anders ist es zwar, wenn der Lehrer selbst auswählt und aufgibt; aber es tritt dann, wo eine und dieselbe Sammlung durch alle Classen gebraucht wird, nur zu oft der andere Uebelstand ein, daß